



«Zeug das Kind, pflanz den Baum, bau das Haus, zerbrich das Gewehr und sag es weiter.» ZVONCO PLEPELIC

Im Iran, in Tadschikistan, Usbekistan, Kirgisistan, Turkmenistan, Aserbaidschan und Afghanistan feiern Menschen am 21. März «Nouruz». An diesem Neujahrstag, der mit dem astronomischen Frühlingsbeginn zusammenfällt, werden sieben Speisen aus sieben Zutaten zubereitet und bei einem Festmahl gegessen. In Thailand feiern Menschen vom 13. bis zum 15. April «Songkran». An diesem Neujahrstag werden die Häuser geputzt, Reis geopfert und Buddhastatuen in nach Jasminblüten duftendem Wasser gebadet. Der wichtigste vietnamesische Feiertag ist «Tet Nguyen Dan». An diesem «Fest des ersten Morgens» feiern Menschen mit ihren Familien an einem bestimmten Tag, der sich nach den Gestirnen richtet, zwischen dem 21. Januar und dem 21. Februar neues Jahr. Da in Vietnam die Menschen schuldfrei ins neue Jahr eintreten wollen, werden Schulden bereits im Voraus abbezahlt. In China findet Neujahr am zweiten Neumond nach der Wintersonnenwende statt. Da es eine grosse Anzahl von Chinesinnen und Chinesen gibt, die in Übersee leben, setzt anlässlich dieses Festes jedes Jahr die grösste regel-

mässige Migrationsbewegung der Welt ein. Denn auch diese Menschen wollen Neujahr mit ihren Familien zu Hause feiern. In Tibet wird das Neujahrspäter als in China gefeiert. Vor zwei Jahren streikten Tibeterinnen und Tibeter weltweit gegen die chinesische Besetzung Tibets und weigerten sich, in Anbetracht dieser Ungerechtigkeit, den Jahreswechsel zu feiern. In tibetischen Familien war es still an diesem Tag. In Japan wird seit Jahrhunderten «O-Shogatsu» gefeiert. Dieser Neujahrstag ist einer der wichtigsten Feiertage im Jahr und hat seine eigenen, einzigartigen Bräuche entwickelt.

Ebenso feiern Völker in Afrika ihre Übergänge. In urtümlichen Prozessionen, Maskentänzen und Reinigungsritualen werden kollektive und individuelle Wünsche der Zukunft übergeben.

Der jüdische Neujahrstag «Rosch Ha-Schana» wird je nach Jahr im September oder im Oktober gefeiert. Mit diesem Tag beginnen zehn ehrfurchtsvolle Tage, die mit dem Versöhnungsfest enden. Unser Silvestergruß «Ich wünsche Dir einen guten Rutsch ins neue Jahr» bezie-

hungsweise «Rutsch gut» leitet sich möglicherweise vom Hebräischen «Rosch Ha-Schana» ab, das wörtlich «Kopf des Jahres» bedeutet. Das Symbol des Islam ist die Mondsichel und auch das Neujahr im Islam richtet sich nach dem Mond. An diesem Tag gedenken Tausende Moslems weltweit des Auszuges Mohammeds von Mekka nach Medina im Jahre 622. Als Westeuropäer feiern wir den Beginn des Jahres wie viele westliche Staaten am 1. Januar. Das hat eine lange Tradition, denn bereits im Jahre 153 v. Chr. wurde der Amtsantritt der römischen Konsuln auf den 1. Januar festgelegt.

Auch unter Christen war es üblich, am 1. Januar zu feiern, jedoch aus anderem Grund. Je nach Tradition wurde am 1. Januar entweder das Marienfest gefeiert, das ist ein Gedenktag zur Verehrung Marias, oder die Namensgebung von Jesus Christus, welche ihre Wurzel im Neuen Testament hat (Lukasevangelium 2,21): «Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus...» Im Jahre 1967 setzte der Papst ferner den Neujahrstag als Weltfriedenstag fest.

Die ganze Welt feiert Neujahr und doch ist für alle Menschen Neujahr mit einer anderen Zeitrechnung und mit verschiedenen Ritualen verbunden. Für viele ist es ein Termin, den Hoffnungen freien Lauf zu lassen und ein Anlass, um Fragen zu stellen. Was wird das neue Jahr bringen? Welche Weltereignisse werden stattfinden? Welche Katastrophen wird die Welt aushalten müssen? Von welchen Schicksalsschlägen wird mein nächstes Umfeld betroffen sein? Welche Glücksmomente werden mir den Atem rauben? Sorgen und Ängste, aber auch Hoffnungen und gute Aussichten beschäftigen an dieser Schnittstelle.

Einige lassen Feuerwerk in die Luft, andere schlagen Gläser auf den harten Steinboden, manche tanzen in die Nacht und viele begehen das Fest im Kreise ihrer Familie. Jede Kultur zelebriert den Anlass mit Feuer, Farben und archaischem Brauchtum.

Diejenigen unter uns, die sich nicht ablenken, oder gar zubaggern lassen wollen, Kranke oder solche, die den Tag alleine gestalten, die werden durchsichtig. Denn ohne die lauten Rituale sind sie der Zer-

brechlichkeit des Momentes viel stärker ausgesetzt und es stellen sich andere Fragen. Was passiert, wenn ich über diese Schwelle treten werde? Werde ich genügend Kraft haben, nach meinen Vorsätzen zu leben? Werde ich so bei mir sein können, das neue Jahr mit Liebe, Respekt und Demut zu gestalten? Werde ich den vom Leben gestellten Aufgaben mit Intensität begegnen können? Und wenn morgen die Welt untergeht, werde ich mir die Zeit nehmen, meinem Kind eine Geschichte von der Zukunft zu erzählen? Werde ich den Baum in meinem Garten noch pflanzen? Werde ich auch in einer hoffnungslosen Zeit an meinem Haus weiterbauen und meinem Feind das Gewehr abnehmen und mit ihm ins Gespräch treten? Zeug das Kind, pflanz den Baum, bau das Haus, zerbrich das Gewehr und sag es weiter.

BALTHASAR BAECHTOLD,
PRAKTIKANT IN DER KIRCHGEMEINDE KIRCHDORF

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Familiengottesdienst der 1. Klassen zum Reistag > S.14
Thierachern: Herzliche Einladung zum Kirchenonntag vom 24. Januar 2010 > S.15
Wichtrach: Erwachsenenbildungszyklus 2010 zum Thema Wasser: Lebensquelle – Lebensraum – Lebensgefähr > S.16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer Hans Schneider
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrer Andreas Lüdi
Sonnhaldeweg 14 · 3110 Münsingen
T 031 721 96 31
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-Wittwer
Untere Kirchenzelg 2 · 3115 Gerzensee
T 031 781 00 73
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrer Hans Schneider
Redaktionsschluss Februar-Ausgabe:
6. Januar 2010
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

- **Freitag, 1. Januar, 9.30 Uhr:** Gottesdienst zum Jahresbeginn. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt eine Bläserformation zum Jahresbeginn im Paradiesli und alle sind eingeladen, im Kornhaus auf das Jahr 2010 anzustossen.
- **Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Theo Geissbühler.

Abendgebet

Mittwoch, 6. Januar, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Orgelmusik, Worten und Stille.

Orgelmatinee

Sonntag, 17. Januar 2010, 10.30 Uhr: Doychin Raychev spielt Orgelmusik.

Kollekten im November 2009

Gottesdienst, 1. November: Reformationskollekte: 25.— • Gottesdienst, 8. November: Caritas-Markt, Thun: 226.— • Orgelmatinee, 14. November: Musik in der Kirche Gerzensee: 320.— • Gottesdienst, 22. November: Dargebotene Hand: 170.— • Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

Sonntag, 10. Januar, 9.30–10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee. Der Kindertreff ist ein Angebot für Kinder ab 4 Jahren (jüngere Kinder nach Absprache). Die Kinder hören eine Geschichte aus dem biblisch-christlichen Kontext und basteln etwas zum Thema der Geschichte. Leiterin des Kindertreffs:

Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, 079 858 48 31.

Kirchliche Unterweisung KUV

2. Klasse: Freitag, 22. Januar, 13.30–16.15 Uhr, im Kornhaus.
6. Klasse: Mittwoch, 20. Januar, 13.30–16.15 Uhr, im Kornhaus.
8. Klasse: Freitage, 15. und 29. Januar, 18.45–21.30 Uhr, im Kornhaus.
9. Klasse: Dienstags, 12. und 26. Januar, 19.30–21.00 Uhr, im Kornhaus.

Jugendtreff

Freitage, 8. und 22. Januar, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.
Leiter des Jugendtreffs:
Daniel Krieg, Tel. 079 243 16 66.

UND AUSSERDEM

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 5. Januar, Treffpunkt 14.00 Uhr, an der Dorfstrasse 25, 3115 Gerzensee. Januarhöck bei Hanni Riem. Bitte Wanderwünsche und Anregungen mitbringen. Auskunft und Anmeldung bis 4. Januar bei Frau Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Aktiv 50+ Gerzensee

Freitag, 8. Januar 2010. Besichtigung der Brauerei Egger in Worb. Weitere Informationen und Anmeldungen: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36.

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 8. Januar, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64 (Vertretung für Elisabeth Milt).

Altersnachmittag

Mittwoch, 13. Januar, 14.00 Uhr, im Gemeindegeseiteaal.
Romeo Rickli am Klavier
Herr Rickli erzählt aus seinem Leben als Blinder und unterhält uns mit selber gespielter Musik verschiedener Stilrichtungen.

Zeiten der Stille

Sie sind eingeladen, die Morgengebete in der Karwoche 2010 mitzugestalten. Bei Interesse können Sie sich bis zum 15. Januar bei Mechthild Schneider melden (Tel. 031 781 39 69). Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite der Kirchgemeinde: www.kirchegerzensee.ch

Kino im Kornhaus

Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.
Antonias Welt von Marleen Gorris. Vier Generationen Frauen sind gemeinsam unterwegs. Der Film schildert (in der Art eines modernen Gotthelffilms) die Situation von vier Generationen Frauen, die in einem flämischen Dorf leben. Er bietet eine Einstimmung auf den Kirchenonntag im Februar zum Thema «Generationen gemeinsam unterwegs». Kontaktperson: Eva Tschannen-Wittwer, Telefon 031 781 00 73 oder 079 315 19 72.

Hohe Geburtstage im Januar 2010

- **86-jährig:** 21. Marie Johanna Beer-Schwendemann, PBZ Pflegezentrum, Krankenhausstr. 14, 3672 Oberdiessbach
- **85-jährig:** 18. Alfred Dietrich, PBZ Pflegezentrum, Krankenhausstr. 14, 3672 Oberdiessbach, 27. Rosa Schweizer-Bähler, Sädelstrasse 42
- **84-jährig:** 6. Rosa Liechti-Pfister, Schützenfahrstrasse 18, 14. Rudolf Wüthrich, Dorfstrasse 29
- **80-jährig:** 7. Ruth Anna Hänni-Messerli, Sädelstrasse 21

- **78-jährig:** 1. Marie Kormann-Stähli, untere Kirchenzelg 37, 27. Klara Schürch-Schmid, Gelterfingstrasse 2, 28. Marianna Tschannen-Balmer, Rütimatt, Rütigässli 12
- **77-jährig:** 11. David Niederhauser, Grubenweg 6
- **76-jährig:** 14. Ulrich Beyeler-Sommer, Thalgutstrasse 1

PERSONELLES

17 Jahre im Kirchgemeinderat

Hans Bienz war während 17 Jahren im Kirchgemeinderat in verschiedenen Ressorts tätig. Unter anderem engagierte er sich für den Unterhalt der Kirche und den Umbau des Kornhauses. Er begleitete die Einführung der neuen KUV, führte viele Klassen auf den Kirchturn und im Erlebniswochenende auf den Ammertenspitzen und gestaltete einige KUV-Ferientage mit. Während vieler Jahre leitete er den Jugendtreff. Als Vizepräsident leitete er umsichtig und kompetent verschiedene KGR-Sitzungen und Kirchgemeindeversammlungen. Bei Verabschiedungen und Begrüssungen hat Hans Bienz immer wieder treffende Worte gefunden, an Waldgottesdiensten war er für die Infrastruktur zuständig und bei vielen Kirchenonntagen hat er Suppe geschöpft und sich für das leibliche Wohl der Kirchgemeindegeseitglieder eingesetzt. Auf Ende 2009 hat Hans Bienz demissioniert. Wir danken ihm für sein grosses Engagement für die Kirchgemeinde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Neue Organistin

An der Sitzung vom 15. Oktober 2009 hat der Kirchgemeinderat Barbara Küenzi als Nachfolgerin von Therese Räss, die auf Ende 2009 demissioniert hat, gewählt. Am 14. Februar wird Barbara Küenzi zum ersten Mal in

einem Gottesdienst in Gerzensee Orgel spielen. Wir freuen uns auf ihr Spiel und wünschen ihr einen guten Start in Gerzensee.

Wechsel bei Aktiv 50+ Gerzensee

Auf Januar 2010 geben Elisabeth und Otto Richter die Leitung der Gruppe «Aktiv 50+ Gerzensee» in neue Hände. Wir danken ihnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Es freut uns, dass die Gruppe weitergeführt werden kann und Richters für die Nachfolge Christine und Gerold Hess aus Kirchdorf gewinnen konnten. Wir wünschen Christine und Gerold Hess für ihre neue Aufgabe alles Gute.

Abschiedsgruss

Wir (Elisabeth und Otto Richter) danken allen Teilnehmern, die uns in all den Jahren die Treue gehalten haben, und auch bei ab und zu schwierigen Situationen nicht die Lust am Mitmachen verloren haben. Auch danken wir Hans Schneider, der unsere Vorschläge immer zur rechten Zeit an die richtigen Adressen zur Veröffentlichung weitergeleitet hat. Wir freuen uns, dass mit Christine und Gerold Hess die Gruppe weitergeführt wird und sind überzeugt, dass wir alle auch ihnen die Treue halten werden. Wir wünschen ihnen viel Freude und gutes Gelingen.

ELISABETH UND OTTO RICHTER

Teilzeitsigristin / Teilzeitsigrist

Wir suchen eine Stellvertretung für die amtierende Sigristin. Das Pensum umfasst mindestens 6 Wochen Ferienablösung. Auf Wunsch wäre nach Absprache auch ein regelmässiger Einsatz möglich. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn. Bewerbungen richten sie bitte bis 31. Januar 2010 an Frau Eva Tschannen-Wittwer, Präsidentin der Kirchgemeinde, untere Kirchenzelg 2, 3115 Gerzensee, Tel. 031 781 00 73 / 079 315 19 72
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch
Bei ihr sind auch weitere Informationen erhältlich.